

Corona: Amazonas-Bischof Kräutler befürchtet Auslöschung von Indigenen



Kräutler fürchtet, dass Virus in die Gebiete der indigenen Völker eingeschleppt wird und so zu einem "brutalen Kollaps" führt - Emeritierter Bischof kritisiert Präsident Bolsonaro

BRASILIEN 12.05.2020, 11:53 Uhr Österreich/Brasilien/Kirche/Epidemie/Gesetz/Kräutler



Wien/Brasilia, 12.05.2020 (KAP) Der emeritierte Bischof der brasilianischen Amazonas-Diözese Xingu, Erwin Kräutler, befürchtet, dass das Corona-Virus ganze Völker auslöschen könnte. "Die Immunität der Indigenen ist nicht so hoch wie normalerweise bei der anderen Bevölkerung", sagte der aus Vorarlberg stammende Kräutler am Montag auf Ö1. Er befürchtet, dass das Corona-Virus in die Gebiete der indigenen Völker eingeschleppt werde. Es gehe darum, dass Holzfäller, Bergwerksgesellschaften, große Viehzuchtunternehmen in die indigenen Gebiete vordringen. Wenn einer sich anstecke, gehe die Ansteckung weiter und es könne dazu kommen, dass ein ganzes Volk stirbt. Kräutler spricht von einem "brutalen Kollaps".

Kritik übte der Bischof auch an der anti-indigenen Haltung der brasilianischen Regierung von Präsident Jair Bolsonaro. "Der meint, Amazonien muss erschlossen werden für nationale und internationale Gesellschaften." Eigentlich dürften die Gebiete der Indigenen nicht geöffnet werden, doch Bolsonaro wolle, so Kräutler, die brasilianische Verfassung dahin gehend verändern. Die Katholische Kirche in Brasilien hat nun den Kongress aufgefordert, der entsprechenden Gesetzesnovelle nicht zuzustimmen.

Kräutler sieht auch ein zusätzliches Problem: Nicht nur Bolsonaro verharmlose das Corona-Virus, sondern auch evangelikale Freikirchen. "Das ist eigentlich auch eines der größten Probleme. Man kann ja nicht sagen, der liebe Gott wird das lösen und wir tun überhaupt nichts mehr", so der Bischof.

Auch die Umweltschutzorganisation Greenpeace warnt vor einem neuen Gesetz in Brasilien, das tiefgreifende Folgen für den Amazonas-Regenwald hätte. Inmitten der Covid-19-Krise könnte der brasilianische Kongress noch in diesen Tagen im Eiltempo den von Bolsonaro bereits Ende vergangenen Jahres unterzeichneten Erlass "MP 910" per Online-Abstimmung verabschieden. Das Gesetz würde Eigentum auf öffentlichem Land legalisieren, das vor 2018 illegal abgeholzt und unrechtmäßig besetzt wurde. Millionen Hektar Fläche wären von dem von Greenpeace als "Landraubgesetz" bezeichneten Erlass betroffen.

MELDUNGEN

Papst erkundigt sich nach Lage der Pandemie in Brasilien

🕒 10.05.2020, 09:56 Uhr

Kardinal Scherer von Sao Paolo berichtet über Telefonat mit Franziskus

Bolsonaro beordert Streitkräfte in den Amazonaswald

🕒 08.05.2020, 11:54 Uhr

Brasilianische Truppen sollen laut Medienberichten gegen illegale Abholzung und Waldbrände vorgehen - Umweltschützer sehen Einsatz des Militärs nicht nur positiv

Covid-Krise: Amazonas-Bischöfe fordern mehr Schutz für Indigene

🕒 07.05.2020, 11:50 Uhr

Neben Zunahme illegaler Abholzungen, Brandrodungen und Bergbauaktivitäten bedroht nun auch Corona-Pandemie die Menschen in Amazonien - Warnung vor Zusammenbruch der Gesundheitssysteme in Großstädten wie Manaus und Belem - Österreichischer Weltkirche-Bischof Freistetter: Kirche Amazoniens an Seite der Schwächsten

Rios Christus-Statue trägt Maske aus Licht

🕒 04.05.2020, 18:45 Uhr

Weltberühmte Christusstatue als Symbol für die Bekämpfung der Covid-19-Pandemie - Allein in Rio über 1.000 Corona-Opfer und 11.000 Infizierte

Brasilien: Bischöfe warnen vor "Rückkehr in Zeiten der Diktatur"

🕒 01.05.2020, 14:20 Uhr

Brasilianische Bischofskonferenz fordert Achtung der Demokratie und kritisiert fehlendes Engagement im Kampf gegen Corona-Virus - KOO-Geschäftsführerin Appel: "Virus legt offen, woran Gesellschaften wirklich leiden"

Kirchenvertreter fordern Amtsenthebung Bolsonaro

🕒 27.04.2020, 15:23 Uhr

Rat der christlichen Kirchen Brasiliens: Präsident "predigt" Konflikt und setzt auf Desinformation anstatt Land im Kampf gegen Coronavirus zu einen - "Alarmierende" Arbeitslosigkeit und Hunger - KOO-Geschäftsführerin
Appel: Pandemie verschärft bestehende Konflikte und Ungerechtigkeiten